

Statistik informiert ...

Nr. 90/2016

19. Mai 2016

Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung in Schleswig-Holstein 2015

Zahl der unterstützten Seniorinnen und Senioren erreicht Rekordhoch

In Schleswig-Holstein haben am Jahresende 2015 gut 20 200 Menschen im Alter von mehr als 64 Jahren Grundsicherungsleistungen für die laufende Lebensführung erhalten. Das ist die höchste Zahl seit Einführung der Statistik im Jahr 2003. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Zuwachs um gut drei Prozent. Gegenüber 2010 betrug der Anstieg sogar 30 Prozent, so das Statistikamt Nord.

Ende 2015 waren 60 Prozent der Unterstützten Frauen. 14 Prozent aller Hilfebezieherinnen und -bezieher wohnten in Heimen und 80 Prozent bezogen Grundsicherungsleistungen ergänzend zur Altersrente. 29 Prozent waren zuvor auf Arbeitslosengeld II („Hartz IV“-Leistungen) und 16 Prozent auf Sozialhilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt angewiesen.

Hinweis:

Die Angaben stammen aus der ab Berichtsjahr 2015 zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführten Statistik über Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200